

MORD-SCHULE

Krimi-Komödie in sechs Bildern
von Erika Kainberger-Kapeller

© 2007



In Palermo konkurrieren seit jeher die zwei Familienclans Tenutaro und Lazzarone. Die mehrfache Witwe Beatrice Tenutaro und ihre Tochter Giulia betreiben ein Nobel-Bordell, die „Villa Amorosa“ – ihr „bestes Pferd im Stall“ ist die Edelprostituierte Rita Raffinata, zu deren Stammkunden angesehene Herren aus Wirtschaft, Politik und Polizei gehören.

Patriarchin Franca Lazzarone führt mit strenger Hand den Familienbetrieb, der sich auf dubiose Drogengeschäfte und Schutzgeld-Erpressungen spezialisiert hat. Ihr Mann wurde wegen Mordes zu lebenslanger Haft verurteilt. Ihre Tochter Marietta ist bereits voll in den Betrieb integriert und möchte diesen am liebsten sofort übernehmen. Francas Sohn Romano soll nun, da er volljährig geworden ist, eingeschult werden und muss als Mutprobe und als Vorbereitung auf die geschäftlichen Gepflogenheiten seinen ersten Mord begehen. Der sensible Romano will jedoch nicht in die Fußstapfen seiner Eltern treten, sondern sein Traumberuf ist es, Polizist zu werden. Sein großes Vorbild ist Commissario Lorenzo Tutore, was seiner Familie natürlich gar nicht behagt.

Romano und Giulia lieben sich, sie trauen sich jedoch nicht, es ihren Müttern zu sagen, die Erzfeindinnen sind. Lorenzo ist einer von Ritas Stammkunden, sehr in sie verliebt und möchte sie auf den Pfad der Tugend führen, was Rita jedoch strikt ablehnt, da sie zusammen mit ihrer Freundin in die Karibik auswandern will.

Franca will Beatrice eins auswischen, indem sie Rita abwirbt. Beatrice reagiert darauf, indem sie die Auftragskillerin Chiara Fatto engagiert. Diese jedoch ist nicht mehr fähig, ihren Job ordentlich zu erledigen, da sie ständig unter Drogen steht und schon berufsmüde ist. Paolo Baro, ein smarterer Bankier, hat sowohl mit Beatrice als auch mit Franca ein Verhältnis (wovon beide Damen schließlich erfahren, was ihren Hass aufeinander ins Unermessliche steigert.)

Als eines Tages Franca tot aufgefunden wird, haben mehrere Beteiligte ein Motiv: Hat ihr Sohn Romano seinen ersten Mord ausgerechnet an der Mutter begangen? Oder war es doch ihre Tochter Marietta, mit der sie andauernd gestritten hatte?

Ist ihre Rivalin Beatrice der Auftragskillerin Chiara zuvor gekommen? Oder wusste Franca vielleicht zu viel, weshalb Paolo sie ermordete ...?

Dauer / Zeit: Gegenwart oder Zwanzigerjahre in Palermo; ca. 120 min.

Bühnenbilder (Simultanbühne): Bordell + Wohnraum

Besetzung: 6 D, 3 H

erhältlich im Plausus Verlag: www.plausus.de